



Fraktion im Münchner Stadtrat

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Stadträtin Alexandra Gaßmann
Stadträtin Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin Sabine Bär
Stadträtin Ulrike Grimm

ANTRAG

08.01.2020

München braucht ein Zentrum für Hospiz- und Palliativbetreuung

Der Oberbürgermeister setzt sich für die Errichtung eines Zentrums für Hospiz- und Palliativbetreuung ein. Dieses soll beinhalten:

- einen Ambulanten Hospizdienst,
- Spezialisierte ambulante Palliativmedizin (SAPV),
- einen Fachbereich kultursensible Begleitung,
- Trauerbegleitung,
- allgemeine ambulante palliative Beratung,
- spezielle Dienste für Menschen mit Behinderung
- Tageszentrum mit Palliative Care-Angebot (dieses wäre das einzige in Deutschland)
- Begegnungsstätte mit Cafe
- palliativmedizinische- und pflegerische Angebote
- Praxisräume für therapeutische Angebote.

Begründung:

Ziel dieses Zentrum soll es sein, Menschen mit einer tödlich verlaufenden Erkrankung Angebote machen zu können, die mehr auf den Bedarf und ihre aktuelle Situation abgestimmt und an einem Ort zusammengefasst sind. Insbesondere sollen damit Menschen in einem frühen Krankheitszustand einen Zugang zu palliativen Angeboten bekommen. Durch die örtliche Nähe der verschiedenen Angebote können diese leichter kombiniert und vernetzt werden.

Dieses Angebot soll neue Zielgruppen erreichen, wie Menschen mit einer lebenslimitierenden Erkrankung,
onkologisch erkrankte Menschen in oder vor einer Therapieentscheidung,
Menschen in einem frühen Krankheitsstadium, die noch keinen Zugang zu einem spezialisierten Palliativangebot haben,
Menschen mit nicht-onkologischen Erkrankungen, die keinen Zugang zu diesen Angeboten haben,
Menschen mit einer lebenslimitierenden Erkrankung, die noch selbstständig sind und ihre vielen gesundheitsbedingten Termine zusammenfassen möchten,

Menschen mit einer lebenslimitierenden Erkrankung, die einen hohen palliativen und pflegerischen Bedarf haben, aber weiterhin zu Hause leben möchten und deren Angehörige Entlastung brauchen.

Die Hospiz- und Palliativversorgung könnte eine erhebliche Verbesserung der Lebensqualität vieler Menschen bewirken, wenn sie früher, ergänzend zu den akutmedizinischen Behandlungen, in die Begleitung von Betroffenen einsteigen würde. Durch diese Begleitung und Beratung können Betroffene und ihre Familien und Angehörigen kompetenter mit der Entwicklung der Erkrankung umgehen und dadurch mehr Sicherheit in dieser schwierigen Lebenszeit gewinnen. Mehrere internationale Forschungsergebnisse haben aufgezeigt, dass Patient*innen nicht nur besser, sondern auch länger leben, wenn sie frühzeitiger hospizlich und palliativ beraten werden.

Mit diesem deutschlandweit ersten, innovativen Leuchtturmprojekt könnte in München ein wichtiger Schritt gegangen werden, die palliativen Angebote besser mit dem bestehenden Gesundheitssystem zu vernetzen. Das Zentrum wird ein Alleinstellungsmerkmal in München und in ganz Deutschland haben.

Initiative:

Alexandra Gaßmann
Stadträtin

Dr. Manuela Olhausen
Stadträtin

Sabine Bär
Stadträtin

Ulrike Grimm
Stadträtin